

# Netzwerke vereinen

Vier Gesellschaften der Jugendhilfe fusionieren am 1. September

OST Es ist eine Fusion im großen und historischen Stil: Die vier Gesellschaften Diakonische Jugendhilfe Bremen, St. Petri Kinder- und Jugendhilfe, Alten Eichen und die Diakonischen Kindertageseinrichtungen in Bremen werden fusionieren. Sie werden ab dem 1. September unter dem Namen „Petri & Eichen, Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen“ unter einem Namen firmieren.

„Die beiden sehr alten bremischen Stiftungen St. Petri Waisenhaus von 1692 und Alten Eichen von 1596 haben sich entschieden eine gemeinsame Gesellschaft zu betreiben, die die Erfahrungen, Netzwerke und Qualitäten von St. Petri und Alten Eichen nun vereinen wird. Wir blicken hier auf 752 Jahre Erfahrung vom Waisenhaus über das Kinderheim hin zur modernen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung“, sagt Ge-



Das Orange House steht neben St. Petri und gehört zur Diakonischen Kinder- und Jugendhilfe. Foto: pv

schäftsführer Bernd Schmitt. Eichen sind vielfältig. Dazu Die Angebote von Petri & zählen zum Beispiel 25 stati-

onäre Wohngruppen, sieben Tagesgruppen, ambulante Teams, mehr als 15 Angebote der offenen Jugendarbeit und sechs Kindertageseinrichtungen. Auch ein Kinderbauernhof, ein Kunstatelier, Reitangebote und eine Frühberatung gehören dazu.

Bei einer „Open Space“-Veranstaltung hatten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Ideen einzubringen und sich am Fusionsprozess zu beteiligen. „Unsere Einrichtungen arbeiten seit vielen Jahrzehnten auf einem fachlich hohen Niveau. Mit dem Schritt der Fusion versprechen wir uns zum Beispiel durch die Einrichtung einer Abteilung Qualität und Entwicklung und dem Ausbau unseres Bremer Fortbildungsinstituts für Kinder- und Jugendhilfe noch besser zu werden“, sagt Bernd Schmitt. (WR)